

Anlage 14

## Fragen der Religions-Kommission und Liste der Verdächtigen

(Bericht von Martin Veldinger, Pfarrer von Maria Alm, ? 1730)

Quelle: Konsistorialarchiv Salzburg, ???

### Protokollauszug

- 1) Wie lange soll Überfluss völlig ungehemmt unter der herangewachsenen Jugend herrschen, kaum von der Gemeinde geschenkt?
- 2) Welches Rechtsmittel ist darüberhinaus schon angewendet worden, um diesen Überfluss mehr einzuschränken?
- 3) Welcher Missbrauch und schlechte Gewohnheit, die göttlichen Handlungen am Morgen und vor dem Frühstück zu feiern, oft eine skandalöse Lebensart, und weshalb kann eine derartige Entehrung von Feiertagen besonders zu gewissen Zeiten des Jahres nicht abgeschafft werden?
- 4) Wie viele zählt jeder einzelne unter seinen Untertanen auf, die bezüglich der Lutherischen Irrlehre verdächtigt und die vor allem schon öffentlich zurechtgewiesen worden sind, die sich dennoch noch nicht moralisch gebessert haben, ja umso kühner spotten, und weshalb haben schon so viele und wirkungsvolle Maßnahmen, welche wiederholt angewendet worden sind, überhaupt nichts ausgerichtet?
- 5) Mit welchem großem und wie ausgezeichnetem Eifer sollen diese, die mit dem heimlichen lutherischen Verderben (Geißel) angesteckt worden sind, die ketzerischen Bücher verstecken und mit welchem Kunstgriff sollen sie inzwischen vorgegeben, Rechtsgläubige zu sein?
- 6) Mit welchen und wie schändlichen, ja blasphemischen Worten sollen sie unverhohlen unter den Ihren die römisch-katholischen Riten und die Bräuche der Religion, besonders die Marianischen Vereinigungen und deren öffentliche Zeichen aus G.S.r. (?) schmähen?
- 7) Wie unverschämt und despotisch sollen sie die Rechtsgläubigen, darüber hinaus wie boshaft (arglistig) den menschlichen Umgang, den man mit den Getauften - wie sie diese geschmacklos nennen - haben muss, abtrennen; sollen sie es überdies wagen (versuchen), ihre Hausgenossen (Familie) durch private Vereine und Elemente der Irrlehre zu verderben und zugrundezurichten?  
Er soll sich, indem er sich in entfernte Ställe, Scheunen oder die entlegenen Alpen (Berge) begibt (?), zurückziehen und dort außerhalb des Gesichtsfeldes von Menschen Schwerwiegenderes zustandebringen: darauf aber kommt es an.

???

Berichten, ob und wie viele Verdächtige bezüglich der Lutherischen Irrlehre jeder in seinem Bezirk hat; je länger ich auf dieser Erwidern bestohe, umso mehr zweifle ich (bin ich unentschlossen), wenn ich nämlich verneine (leugne), dass irgendwelche von der Lutherischen Irrlehre in meinem Vikariat (?) sind, oder wenn sie eher *dem*

*Vielfärbigen (Vielrangigen ?) sowohl durch jedes beliebige (Gewissen) - denn wie viele stolze Häupter, so viele Treuschwüre in entgegengesetzter Richtung - verdächtige Gerüchte als auch mit (gutem) Gewissen entgegenen, wenn ich die Blicke bestätige und die übrigen Empfindungen widersprechen, sehe ich nämlich in umgekehrter Reihenfolge die Werke Jakobs (?) bei allen Katholischen, auch die allein der römischen Kirche eigenen, aber ich höre die Stimme (das Wort) von Esau, sofern ich nur gründlich die Klagen, das Gemurmel und die Gerüchte der Mitwissenden und der Früheren (vorher Genannten) erwäge, die besagen, auf welche Weise bald gegen das Fegefeuer, bald gegen den Ablass, hier gegen die Anrufungen der Heiligen, dort gegen die Bruderschaften Predigten der Irrlehre von irgendwelchen Leuten aus dem Volk hervorgebracht werden, und weil man nur mit (gutem) Gewissen und im persönlichen Wissen gehorchen muss, zähle ich Folgende, die das Abendmahl feiern, meines Vikariats auf:*

### **Verdächtige, die sich nie gebessert haben**

Adolarius Herzog, Bauer zu Lirbman  
Johannes Schwoich, Bauer zu Stäblern, Übernberger und seine Frau  
Georg Jochlinger, Bauer am ?berg und seine Frau  
Philipp Jochinger, Lediger, am Untergrießbach wohnhaft  
**Danielem Schwaiger, Bauer** zu Au und seine Frau  
Thomas Klingler Bauer zu Rohrmoos am Sonberg und seine Frau  
Christian ?? Knecht ebenda und sein erstgeborener Sohn  
Valentin Formauer, Bauer zu Cabs und seine Frau  
Joannes Hundsdorffer, hochfürstl. Jäger- und Waldmeister in Hinterthal  
wahrscheinlich  
Joannes Ägerger, Bauer zu Hausstadt  
Rupert Ägerger, Bauer am Krölnquet in Ägerg  
Joseph Ägerger, Bauer am hintern Ägerg  
Johannes Ägerer, Bauer am untern Ägerg  
Rupert Scheiber am Eberlgueth et Familie  
Eva Riederin , Bäurin am Stallnergueth  
Georg Muaßbacher , Lediger zu Untermuaßbach  
Maria Deutingerin , Bürin am Schreinerlechn  
Matheus Elaußner, Bauer an der Thorau und seine Frau  
Georg Jetzbacher am Loninggueth und seine Frau  
**Georgium** Schwaiger, Bauer zu Schwaig  
unam et alteram personam in prodis Händlern.

### **Die, die sich gebessert haben und bis jetzt verdächtig sind**

.Catherina Ädstadlerin, Bäurin viduam zu Oberforstthof  
Joanneum Ädstadler solutum filium eus et nunc ...  
Catherinam Ädstadlerin ancillam ibidem nunc am Stierloch zu Schünkhing...